

## Wo ist der Torwart?

von Nelson Osaro

Eines Tages ging Hennes VIII. durch seinen Stall im Kölner Zoo und schaute seine Plüschtiere an. Auf einmal hörte er im Radio, wie der 1.FC Köln von seinem Trainer Ärger bekam. Unfassbar! Der Torwart wurde rausgeschmissen. Daraufhin verließ Hennes den Zoo sowie seine Mannschaft und machte sich auf die Suche nach dem Torwart.

Zuerst ging Hennes zu seinen Freunden Nelson, Simon, Lukas und Aran. Hennes sagte: „Kommt Freunde! Wir müssen den Torwart wieder in die Mannschaft holen.“ „Okay!“, sagten alle. „Wo sollen wir anfangen?“, fragte Aran. Hennes hatte eine Idee und ging mit seinen Freunden hilfesuchend zur Oberbürgermeisterin von Köln, zu Frau Henriette Reker. Bei ihr angekommen fragte Hennes: „Frau Reker, können sie mit uns den Torwart des 1.FC Köln suchen und ihn wieder zurück in die Mannschaft bringen?“ „Ja meine lieben Freunde“, sagte Frau Reker. Die Suche ging los.

Ein paar Stunden später kamen sie zum Kölner Dom. Dort fragten sie jeden, ob sie den Torwart des 1.FC Köln gesehen haben. Aber niemand hatte ihn gesehen. Auf einmal rief der Besitzer vom Kölner Dom: „Ich habe den Torwart gesehen!“ „Ja?“, wunderte sich Nelson. „Wo denn?“, fragte Simon. „Ich habe gesehen, wie er ins Jumphouse gegangen ist!“ „Gut, lasst uns aufbrechen“, sagte Simon. Ein paar Stunden später kamen sie an.

Im Jumphouse sprangen sie alle erst einmal ein paar Minuten auf den Trampolinen herum. Auch Frau Reker hüpfte ein bisschen mit. Sie hatten viel Spaß. Frau Reker sagte schließlich: „Kommt, genug mit dem Spaß. Wir müssen doch den Torwart bis 19.15 Uhr zum Spielanpfiff wieder in die Mannschaft bringen.“ Da es schon sehr spät war hatten alle Angst, dass sie es nicht mehr rechtzeitig schaffen würden den Torwart ins Stadion zu bringen. Als es schon dunkel wurde, gingen sie voller Hoffnung in den Rheinpark. Doch auch dort konnten sie den Torwart nicht finden. „Morgen ist auch noch ein Tag, dann finden wir den Torwart bestimmt. Wir treffen uns um 08.00 Uhr wieder hier im Rheinpark“, beschloss Hennes. „Tschüss!“

In der Nacht grübelte Hennes, wie sie den Torwart bloß wieder finden konnten. Er überlegte und überlegte und überlegte. Plötzlich hatte er eine Idee: „Wir müssen uns alle aufteilen, dann geht es mit der Suche schneller voran.“

Am nächsten Morgen trafen sich alle wie geplant im Rheinpark und Hennes stellte den Anderen seinen Plan vor. Er sagte: „Wir teilen uns alle auf, dann können wir überall in Köln suchen und haben eine größere Chance erfolgreich zu sein.“

Ein paar Stunden später kamen alle enttäuscht wieder zum Rheinpark. Niemand hatte den Torwart gefunden. Nun hatte Frau Reker noch eine zündende Idee: „Lasst uns doch noch einmal zum Schokoladenmuseum fahren.“

Am Schokoladenmuseum angekommen wurde erst am Brunnen Schokolade genascht und dann teilten sich alle wieder auf. Plötzlich hörte man einen lauten Schrei im Museum. „Hier, hier! Ich habe ihn gefunden, der Torwart sitzt bei den Pralinen“, sagte Simon aufgeregt. Vor lauter Kummer, dass er von seinem Trainer Ärger bekommen hatte, hatte sich der Torwart im Museum versteckt und den ganzen Tag und die ganze Nacht Schokolade gegessen. Ihm war nun furchtbar schlecht. Frau Reker ging zu ihm hin und bat ihn: „Lieber Torwart, komm doch bitte wieder zurück in die Mannschaft. Deine Mitspieler, dein Trainer und die Kölner Fans brauchen dich.“ Der Torwart überlegte kurz und erwiderte: „Okay, aber nur wenn mein Trainer sich bei mir entschuldigt.“ Gesagt, getan!

Endlich war der Torwart wieder beim 1.FC Köln im Rhein-Energie-Stadion, Hennes lief stolz wie immer durch das ganze Stadion und der FC hat sein Heimspiel an diesem Abend natürlich gewonnen!